

Jahrtausende später in 5 Jahrtausende später

Crossover meiner beiden Geschichten - Pairing wie Originalgeschichte

Von Dyunica

Kapitel 2: Grenzen für Atemu und Atemus Sharina - Yugi spricht

So betritt Yami die Villa, gefolgt von den neuen Drachen. Die sich umsehen und Yugi ein leises. „Es ist alles anders als wie bei uns!“ Sich nicht verkneifen kann. „Wie es ist anders?“ Wird Yami hellhörig. „Nun ja. Wir haben ein Wohnzimmer unten, dann haben wir noch zwei Stück im ersten Stock. Und dazu haben wir im ersten Stock die Küche und Lernraum und sonstiges. Die Zimmer für die Freunde waren im zweiten und dritten Stock, bis auf einen bestimmten Bereich, den Atemu damals für sich beansprucht hatte. Dann waren noch für uns die Zimmer im ersten Stock.“ Klärt Yugi Yami auf. „Das ist hier um einiges anders. Wohnzimmer, Lernraum und Küche sind unten und der Rest wie Bad und Schlafbereiche sind alle ab ersten Stock.“ Meint Yami gelassen und führt sie durch die Wohnzimmertüre nach hinten. Wo mehrere Wale liegen, die wohl gerade frisch gefangen wurden. „Wer hier mit frisst, muss sich im Klaren sein, dass er auch für die Gemeinschaft auch Jagen gehen muss. Da es sonst nicht fair machbar ist, dass wir alle uns von dem gefangenen Wal ernähren. Wo wir fangen, zeigen wir euch dann auch. Aber ich würde sagen, dass ihr euch sättigt und anschließend reden wir weiter. Wie sieht es mit dir aus. Der wohl Drachen Instinkte besitzt, aber kein Drache ist.“ „Ich esse menschliche Nahrung.“, antwortet Sherar Yamis Frage.

Wo Yugi erst noch ein Veto einlegen will, aber von Atemu so dermaßen über Gedanken gemaßregelt wird, dass er nur noch traurig auf den Boden schaut und sich angewidert fügt. Was selbst Yami nicht entgangen ist und dazwischen geht. In dem er Yugi nicht an den Wal dranlässt. Als 'das Alpha' darf Yami es entscheiden. In dem Moment wird er von Atemu angegriffen. Was hier nicht zieht und Yami Atemu wie beim ersten Mal einfach auf die Seite stößt und seine Klauen aber diesmal an der Kehle setzt und fletscht drohend. „Ich werde rausbekommen, was für ein Alpha du bist und sollte es so sein, wie ich dich im Moment sehe, dann nimm dich vor mir in acht!! So nicht!! Wenn man ein Alpha ist!“ Droht Yami sehr gefährlich Atemu. Der nur noch sehr bitterböse Yami in die Augen schaut. Dabei faucht er gefährlich. „Glaub ja nicht, dass ich Angst vor dir habe. Bald reicht es mir, da lass ich mein Gift wirken, und

zwar das Rote!“ „Was bei euch wirken mag, aber mich nicht einschüchtert! Im Gegenteil!“ Macht kurz eine Pause. „Das Gift kenne ich und bin dagegen geschützt!“ Knurrt Yami fletschend! Drückt bevor er von Atemu runtergeht, sehr ernst nochmal an der Kehle von Atemu zu. Der nur noch versucht durch seine Kiemen Luft zu ziehen. Was ja nicht geht, da er auf trockenem Boden liegt. Was Yami mehr als verwundert. « Irgendetwas ist bei diesen beiden Drachen hier verändert worden. So einfach dürfen sich die Kiemen nicht öffnen! », denkt Yami sehr entsetzt. Dabei geht Yami bedacht einige Schritte zurück, damit er sofort den Wasserschlauch holen kann und danach seinem Weibchen, durch sein donnerndes Rufen mitteilt, dass sie das Wasser anstellen soll. So dass er Wasser auf die Kiemen hält und Atemu durch das Wasser Atmen kann. Was dieser sofort ohne weiter was machen zu können auch macht. Hierbei achtet Yami drauf, dass die Kiemen Wasser aufnehmen, aber nicht ausstoßen können!!

Als Yami sieht, dass der Drache sich erholt, fletscht er mehr als sauer auf. „Eins sage ich dir! DU wirst bei mir in die Schule gehen. Wenn du wirklich ein Alpha der Drachen sein möchtest, dann solltest du durch so was nicht einfach über Kiemen nach Luft schnappen. Denn das ist dein Todesurteil!“ Danach verlässt Yami die zwei Drachen und nimmt Sherar und Yugi mit ins Innere der Villa, wo Yami schon in der Küche erwartet wird und dort seine Sharina in die Arme nimmt. „Danke für deine Hilfe.“ Bedankt er sich in alt Palästinisch bei seinem Weibchen. Erst als sie nickt, widmet er sich den Gästen zu. „Dies sind Yugi und Sherar. Sherar isst glaube ich so ziemlich alles was es auf Japanisch gibt. Oder?“ „Nein, ich vertrage nur Ägyptische Küche. Genauso wie Yugi, Atemu und Sharina!“, antwortet Sherar sehr deutlich. Nickt Yami und bittet die Köchin für die beiden ein Essen zuzubereiten. Was sie auch aus dem Land was gesagt wurde macht. Da sie eine zehn Sterne Köchin ist, kann sie auch nicht Landestypische Gerichte kochen. Das war bei Seto Pflicht, als sie sich bewarb.

Während die anderen beiden auf ihr Essen warten, sagt Yami mehr als ruhig. „Also darf ich euch die anderen vorstellen. Keine Angst, Atemu und Sharina werden es auch erfahren. Neben euch sitzt Ashanti, die gute Seele von uns und wird nach her eure Drachen Seite durch Checken, sie ist auch eine Drachendame. Dazu ist Marko gekommen, der wird euch dann auch noch untersuchen!“ Sieht Yugi Yami mehr als entsetzt an. „Warum sollten wir dies zulassen?“ Wird Yugi patzig. Was Yami fließend bei diesem Drachen ignoriert. „Dann sind hier in der Küche noch Seto, Mokuba, Yugi, Kura, oder auch Bakura, aber im Ring wohnend. Ansonsten wäre Ryou hier. Dann noch einige aus meinem Rudel. Rubin und sein Weibchen und noch einige Drachen.“ Stellt Yami von links nach rechts einfach vor, wobei er bei Yugi ein warmen blick hat. Der Yugi Abraxas nicht entgangen ist und so sich seine Gedanken wieder macht. „Die Lady, die neben mir steht, ist Sharina mein Weibchen. Ich rate dir Yugi, lass die Finger von ihr, wenn sie in Hitze ist. Da kann ich wirklich ungemütlich bis hin sehr bissig werden!“ Warnt Yami, Yugi Abraxas vor und wird nachher auch den anderen warnen. So dass sie wissen, Yamis Weibchen ist Tabu. „Das hier sind Sherar und Yugi. Atemu und Sharina sind noch am fressen. Sie werden wohl auch gleich mit Sarkan reinkommen.“ Und kaum hat er zu Ende gesprochen, kommen schon die beiden angesprochenen. „Das sind Sharina und Atemu!“ Spricht Yami locker. Während er sich mit seinem Weibchen auf alt Palästinisch unterhält.

Nach dem dann alle gespeist haben, geht Yami mit den drei Drachen und Sherar ins

Wohnzimmer und dort möchte er mehr über die vier wissen. Doch weigert sich Atemu nur ein Satz über die anderen drei und sich zu sagen, oder zu denken. Da er schon lange begriffen hat, dass dieser Drache in der Lage ist, jeden Gedanken zu lesen und ein Pharaos liest man eigentlich nicht ungestraft. So weigert er sich. Und die anderen bleiben auch still. „Nun gut, da ihr nicht mehr reden wollt. Würde ich sagen, dass Ashanti sich euch anschaut und dann auch gleich euren Gesundheitszustand mir mitteilt.“ Gibt Yami dann nur noch weiter. Wo Ashanti sich ihnen nähern möchte, nur durch Atemu wird sie aufgehalten. „Lass es Atemu, sonst greife ich wieder durch. Da habe ich als Alpha keine Probleme mit!“ Knurrt Yami fletschend auf. „Sie ist nicht Anwar, der uns immer Untersucht! So muss ich es nicht zulassen, und da ich das Alpha dieser Gruppe bin, werden die anderen drei mir folgen!“ Knurrt Atemu giftig zurück. Echt sein Maul mehr als voll habend, was sich dieser Drache aufspielt. So wünschte er, dass Ra da wäre, der würde diesem Drachen dann zeigen, was es bedeutet, unter einem Alpha zu stehen. So denkt er an diesen, mit seinen Drachengesetzen. Zuckt Yami nur gelassen seine Schultern und sagt schlicht. „In deiner Welt ist er DAS Alpha! Aber hier in dieser sind Sarkan, Sharina und ich `die Alpha` der Drachen. So musst du uns folgen und nicht deinem Ra, wo ich schon lange raushabe, dass du und Yugi wohl so was wie gezähmt seid. Wo ich echt nichts von halte. Aber gut, er regelt es auf seine Weise. Soll er ruhig. Aber hier müsst ihr auf mich hören. Sei den du sagst, ich will auf eigene Faust hier leben. Nur warne ich dich, die anderen Drachen werden dir nicht folgen, da sie genau wissen, WER hier `die Alpha` sind!!“, fletscht Yami Atemu aus. Der wirklich nur mit einem mehr als großen offenen Maul dasitzen und nichts mehr sagen kann. Außer, Autsch!

So wird er hier von einem Drachen gemäßregelt, den er gar nicht kennt und einfach als Alpha zu akzeptieren hat. So weit kommt es noch. Dies wird er nicht. Aus diesem Grunde greift er wieder Yami an, der die Faxen echt nicht mehr leiden kann und einfach Atemu auf die Seite schickt und im Anschluss, als Atemu aufstehen möchte, einfach ihn in den Nacken packt und Ashanti das Zeichen gibt, dass sie anfangen solle. Was Ashanti auch macht. Während sie den ersten Drachen Untersucht, passt Sarkan auf, dass die anderen Drachen Yami nicht zu nah kommen. Daher sind Sherar und Sharina die Hände oder Klauen gebunden, da Sharina von Yami das Weibchen von Atemu in Schach hält, in dem sie nur ganz kurz ihre Zähne bleckt. Schon gibt Atemus Sharina auf. Worüber Atemu ihr nicht böse ist, so wie er hier von Yami gehalten wird, kennt er es gar nicht. Selbst von Ra nicht! Was ihn mehr als erschreckt, und lieber nur noch ruhig stehen bleibt. Als dann Marko ihn untersucht, stellt er fest, dass dieser Drache Gesund und Munter ist. Zur Sicherheit, damit dieser Drache diese Herde nicht ansteckt, etwas gegen Ungeziefer, Zecken und Würmer bekommt. Genauso wie die anderen beiden Drachen, wo Yugi nur sich weigern möchte, aber mit ruhigem und guten zureden von Yami, lässt er es dann doch zu. Wo selbst Atemu nicht mehr mitkommt.

Anschließend dürfen sie in ihre Zimmer, wenn sie wollen. Was Atemu nur alt zu gerne will und auch machte. Auf dem Motto, bloß weg von diesem Drachen. Yugi stattdessen will sich mit Yami unterhalten, was dieser zulässt und Yugi fragt. „Warum hast du Atemu in die Schranken verwiesen, als er mich so anmachte?“ „Ganz einfach Yugi. Keiner sollte zu etwas gezwungen werden, was er nicht möchte. Und ich habe sehr genau gelesen, dass du ein Mensch sein möchtest, aber durch deine sehr hohe Magie es nicht mehr kannst.“, erklärt Yami locker. Der schon bei Yugi das Problem

gemerkt hat und eine Ahnung hat, wie er ihm helfen könnte. Ohne Atemu in Gefahr zu bringen. Da ihm Ashanti durch ihre Untersuchung mehr rausbekam, als wie er ihnen sagte. Dazu möchte er bei Yugi keine falschen Hoffnungen wecken, denen er nicht gerecht werden kann. Das könnte und will er nicht verantworten. Daher schweigt er sich über das andere einfach aus.

„Wie kommt es, dass du ein Alpha bist?“ Entschließt Yugi sich dazu, etwas mehr über diesen Yami zu erfahren. „Das ist so Yugi. Ich war im alten Ägypten erst ein König in Palästina und dann durch die Idee meines Vaters, dass er ein Friedensvertrag mit Palästina machen wollte. Musste ich nach Ägypten zurück, so wurden verschiedene Ideen zu einem Friedensvertrag angesprochen und vorgeschlagen und nach einigen Sternen, oder auch Tagen wie man hier sagt, wurde dieser unterzeichnet. Nach einigen Jahren nach diesem Friedensvertrag verstarb mein Ziehvater und er bestimmte, der das damalige mächtigste Artefakt zum Erstrahlen bringt, wird Pharao. So wurde ich zu dem Palästina Regieren auch noch Pharao. Und regierte, Ägypten und Palästina. Einige Monde später wurde ich durch einen Machtkampf, den ich eigentlich nicht wollte, aber herausgefordert wurde, das Alpha. Und so war es auch diesmal, ich wurde ohne viel gefragt zu werden wieder das Alpha der Drachen!“, erzählt Yami sehr grob, wie er Alpha wurde. „Du hast gerade Artefakt gesagt. Sprichst du vielleicht von dem Millenniumspuzzle und Kette, und fünf weitere Artefakte davon?“ Platz es Yugi aufgeregt heraus. Wo Yami sehr stark schluckt. « Also ist es wahr, sie wissen von diesen Gegenständen! Dann werde ich weiter ihn aushorchen, in wie weit ich denen überhaupt vertrauen kann. », denkt Yami. « Es ist wahr, sie sind hier auch. Vielleicht können wir ja doch zurückkehren, wenn wir wissen, wie das Passiert ist. Und warum vor allem. Da ich nicht wirklich verstehe, wie das zu Stande kam! » Freut sich Yugi sehr. „Ja, vielleicht.“, antwortet Yami ausweichend. „Sag bitte mir, gibt es die Kette?“ Just hört man von weiter weg ein sehr gefährliches Knurren. Was durch Yami unterbrochen wird und fletscht sehr gefährlich auf. „Ich weiß schon länger, dass du hier bist Atemu. So komm her und ihr beiden hört mir zu!“ „Was bildest du dir ein Yugi!! Du kannst doch nicht einfach über diese sprechen!“ Wird Yugi Hieratisch von Atemu angemacht. In der Hoffnung, dass diesmal dieser Yami dies nicht versteht, nur wird Atemu mehr als enttäuscht, da Yami dies sehr wohl verstanden hat.

„Was versuchst du hier zu verbergen? Und warum machst du dauernd Yugi an?“ Fletscht sehr knurrend Yami Atemu an. „Das geht dich nichts an, was zwischen uns beiden ist!“, fletscht Atemu zurück! „Ich denke schon, da euer Benehmen die Herde sehr belastet und das kann ich zum Beißen nicht ab!“ Verengt Yami seine Augen. „Na und! Das was zwischen uns ist, hat dich einfach nichts anzugehen.“, fletscht Atemu wieder. Was ihm bei weiten nichts bringt. Yami zeigt ihn genau hier ist die Grenze und die hast du einzuhalten und so macht Atemu die bittere Erfahrung, dass ein Alpha wirklich jede Sache durchsetzt und Atemu ohne das Yami ihn berührte auf dem Boden liegt und sich auch nicht mehr bewegen kann. „Tja, ich würde sagen. So ist es besser. Und jetzt noch mal! Warum darf Yugi hier nicht frei reden!“ Knurrt Yami Atemu warnend an. Der nur stur seine Augenlider schließt. „Das ist so, ich bin sauer auf Atemu. Weil alles was bis jetzt war, der Herr entscheidet es. Wie es mir dabei ging, war ihm immer egal. Ich konnte nichts entscheiden und auch nichts wirklich machen. Außer in den Regierungsangelegenheiten, da hatte ich alle Freiheiten. Aber im normalen Leben nicht. Erst als ich sagte, ich lebe erst mal für mich. Konnte ich frei entscheiden, aber war damit etwas überfordert, da ich dies nicht kannte. So bin ich

mehr als sauer auf ihn. Zudem er mehr zu Sharina und Sherar hält als wie zu mir. Er besprach alles immer mit ihr, seitdem sie in unser Leben gekommen sind. Dabei konnte er Kinder, Beziehungsweise Junge zeugen. Ich konnte dies seit meiner Geburt nicht. Dazu kommt noch, dass er mir dann Samen gab und ich damit total überfordert war. Das reichte ja nicht, nein, da muss ich auch noch ein voller Drache sein und dann Sex mit dem Weibchen haben, wann es in Hitze ist. So empfinde ich es als zwingen und nicht richtig, wird mir gesagt, dass dies durch meinen Drachen nur normal ist. Und als das nicht reicht und ich das Weibchen sagte, so will ich nicht. Verschwand sie und als wenn das nicht reicht, bricht Abraxas aus und greift was weiß ich wie viele Herden an, so dass Ra dann mein Drachen zähmte, aber nicht nur ihn, sondern mich gleich mit. Und wofür. Nur weil ich eine andere Meinung habe, als wie alle anderen bei mir in der Welt!“ Weint und Schreit Yugi endlich sein Schmerz hinaus und hofft, dass irgendwo ihn einer hört, der ihm helfen möchte. „Als wenn das nicht schlimm genug ist, werde ich ohne zu fragen in eine andere Welt geschickt und Atemu hat nichts Besseres zu tun, als mir wieder zu sagen, was ich tun und lassen soll!“ Weint er zum Schluss bitterlich.

Yami geht zu diesem aufgelösten Drachen und nimmt ihn ganz behutsam in die Arme und flüstert viele Worte, die aber hier kein Sinn ergeben. Um Yugi zu beruhigen. Als er dies nach ungezählter Zeit gemeistert bekommt, legt er den erschöpften Yugi in sein Zimmer ins Bett und lässt ihn schlafen. So das er sich um einen Drachen der besonderen Art kümmern kann. So nicht!! Zu mindestens nicht solange sie hier in seiner Welt und ER das Alpha ist. „So nun will ich wissen, was das was Yugi sagte zu bedeuten hat. Und komm mir bloß nicht damit. Er übertreibt. Das hat er sicher nicht. Den so wie er fertig war, muss schon sehr viel passiert sein!“ Knurrt Yami mehr als fletschend diesen Drachen Namens Atemu aus. „Das werde ich dir wohl kaum auf die Nase oder Nüstern binden!“, faucht Atemu Yami aus. „Gut, wie du willst. Dann bleibst du solange hier liegen, bis du es mir erzählst, oder gesagt hast. So einfach. Bedenke, gegen diese Magie ist deine dunkle Magie ein Witz!“ Wendet sich Yami desinteressiert von Atemu ab und geht einfach in die Küche, wo er jetzt Lustig und Munter mit den anderen Drachen und Seto spricht. Ohne weiter an dem Drachen Atemu nur einen Gedanken zu verschwenden.

So ist Atemu bis zum anderen Morgen dort festgenagelt und kann sich auch nicht wegbewegen. Selbst das meckern, dass er langsam nach draußen, oder zu mindestens ins Bad müsse, kommt nicht bis Yami durch. Da er erst seine Antworten haben möchte. Aus diesem Grunde ist Atemu irgendwann in der Nacht gezwungen, nach Yami zu rufen. Dieser kommt zwar, aber macht Atemu nicht los. „Ich sage nur so viel. Ich bin der Pharao und muss mich für meine Taten und Entscheidungen nicht rechtfertigen!“ „Na dann wirrst du hier noch einige Zeit liegenbleiben. Da ich dich nicht freigeben werde, bis du mir erklärt hast, was zwischen euch beiden los ist. Das du dunkel bist und er die weiße Magie in sich hat, spüre und merke ich. Auch dass er dein Gegenpol ist, spüre ich genauso. Darum geht es mir nicht. Es geht mir darum, warum man SO mit seinem Gegenpol umgeht!“ Erinnert Yami Atemu, worum es ihm geht. Was Atemu die Zähne fletschen lässt und einfach so gut er kann, sein Kopf versucht wegzudrehen. Doch selbst dies ist ihm nicht gegönnt. So muss er ausharren und meint hierbei auch noch, dass Yami ihn am nächsten Morgen wieder frei lässt.

Am Morgen kommen alle Drachen und die Hausbesitzer und Atemus Sharina, Sherar

und Yugi Abraxas nach unten. Wo Sharina sofort von einigen Drachen mit nach draußen genommen wird und dort fressen kann. Nur ist ihr dabei nicht wohl. Ihr fehlt Atemu. Sie fraßen immer zusammen, dies will sie jetzt auch. So kommt es, dass sie sich weigert, nur ein bisschen zu nehmen. Nur sind die anderen Drachen etwas gemeiner, und wissen genau, wie man den Hunger in einem Drachen schüren kann. Somit muss sie die Erfahrung machen, dass sie doch vor Hunger dann alleine ohne Atemu frisst.

Yugi Abraxas und Sherar sitzen in der Küche und essen ihr Frühstück. Wo Yugi sogar den Tee bekommt, den er wirklich gerne trinkt. Und nicht, den sie immer in ihrer Welt haben. Auch wenn er den Dum Palmen Tee wirklich gerne trank, aber irgendwann hing ihm dieser aus dem Halse heraus. Und wollte andere Sorten. Aber da der Herr von und zu immer sagte, nö muss nicht sein. Musste er sich auch da fügen. Aber hier kann er endlich den Traumfrüchte Tee trinken, der leicht nach Vanille schmeckt, da dieser Vanilleschoten bei hat. So genießt Yugi den Tee mit Wonne und trinkt sogar davon gleich drei Tassen und langt bei dem Essen auch zu. Da ihm dies wirklich schmeckt, was sie hier für morgens zubereitet lassen.

Yami beobachtet Yugis Abraxas Verhalten sehr genau und hat einen Plan geschmiedet. » Yugi, kannst du mir einen Gefallen tun? Nur ein kleinen! » Bittet Yami seinen besten Freund und Puzzle Begleiter. » Welchen Yami? Lass mich raten. Zeige Yugi was es bedeutet, Frei zu leben!! » Nickt Yami ganz verblüfft seinem Freund zu! Der sich vor Lachen nicht mehr einkriegt. » Woher? » Will Yami weiter sein Satz sagen. Doch Yugi nur. » Yami, so Alpha mäßig wie du hier seit die hier sind bist. Kann ich mir denken, dass dir dieser Atemu richtig auf deine Armen Drachennerven geht und dazu sein Verhalten dir auf den Sack geht! » Legt Yugi einfach einige Karten aus. Schüttelt Yami etwas den Kopf und sagt nur noch Hieratisch. „Du bist zu viel mit Robin und einigen anderen Drachen zusammen. Nicht das sie dich ganz verderben. Pfui!“ Und lacht laut los, als er den Verwirrten Blick von Yugi Abraxas sieht. Und Yugi einfach nur laut losprustet und sagt. „Nee Kura ist dran schuld. Der hatte vor einiger Zeit eine ganze Reihe Flüche und Schimpfwörter auf Hieratisch losgelassen. Nur den Grund verstand ich nicht.“ Grinst er frech Yami an. „Da sitzt der Grund!“ Nörgelt Bakura los. „Ich, warum das denn?“ „Du warst zu laut!“ Kommt es prompt von Bakura und Seto gleichzeitig. „Hey, dass kann euch ja wohl in dem Moment egal sein!“ Meckert jetzt etwas beleidigt Yami auf, der endlich geschnitten hat, dass es da um seine Hitzezeit geht. „Wie war das noch Mal? Ach ja. Wenn du und dein Weibchen in Hitze Phase seid, dann hauen alle aus dem Palastflügel ab, da es keiner mehr bei euch in der Nähe aushielt, weil ihr beiden es echt übertrieben hattet. Alle halbe Stunde zu kommen und das auch noch so laut. Nee!“ Erinnert Bakura nur ein kleines bisschen Yami, wie es zur Pharaozeiten mit ihm und Sharina war. Schaut Yami nur noch etwas leidlich zu den anderen und meint einfach kess danach. „Drachen können es eben nicht lassen!“ Und grinst als die anderen ihn nur verdattert anschauen. Wo Yugi Abraxas dachte, das endet hier in einen bösen Streit, so muss er sehen, dass Yami zwar etwas eingeschnappt ist, aber es NICHT an die anderen auslöst, sondern einfach einige Sprüche raushaut. » Atemu hätte hier gleich ein Riegel vorgemacht, auf dem Motto, das geht euch ja wohl nichts an. Also ist das Thema beendet, wenn ihr kein Ärger haben wollt. Und Yami geht damit total locker um und schmeißt trotz, dass er etwas eingeschnappt ist, mit Sprüchen um sich. Ohne sich sein wirkliches Befinden darüber kund zu geben. Er ist ganz anders als wie Atemu. Viel Ausgeglichener und viel Lockerer! » Macht Yugi Abraxas die Feststellung und ihm gefällt Yami immer mehr.

Desto mehr er über ihn kennen lernen darf. So hat er sich vorgenommen, Yugi etwas auszufragen.

Nach dem lockeren Frühstück, kommt ein saures Weibchen in die Küche und macht richtig die Welle, doch bringt ihr das nichts, da sie in diesem Falle von Yamis Weibchen Sharina zurecht gewissen wird und sofort auf ihr Zimmer geschickt wird. Wo sie zu bleiben hat. Wo selbst Yugi Abraxas den Mund vor Erstaunen offenstehen lässt. Da sich bis jetzt noch keiner es wagte, so mit Atemus Frau zu sprechen. Allein die Anmaßung dazu könnte dieser Sharina den Kopf kosten! « Oh weh, wenn das Atemu erfährt, ist die Sharina von Yami dran! », bibbert Yugi Abraxas. Und Sherar sitzt hier und kann kaum noch was sagen. Ihm fehlen die Worte, besonders da Yamis Weibchen ohne weiteres einen anderen was sagen kann, ohne das Yami sie zurechtweist. Das hätte Atemu in manchen Situationen gar nicht zu gelassen! « Warum hat diese Sharina hier so viel Mitsprache recht. Bei Atemu hat das Sharina nicht annähernd! « Dreht es sich wie ein Wirbelwind durch Sherars Kopf. Der die Welt nicht mehr versteht.

Yami nickt seinem Weibchen bestätigend zu, ansonsten zuckt er keinen Muskel, und gibt keinen weiteren Mucks von sich. Was die anderen von Atemus Gruppe gar nicht verstehen, aber sich auch nicht trauen zu fragen. So fragt Yugi, Yugi Abraxas. „Sollen wir heute durch die City gehen, damit du hier einiges kennen lernen kannst. Was hältst du davon?“ „Könnten wir vielleicht auch in einige Spielläden?“ Stellt Yugi Abraxas die Gegenfrage. « Vielleicht treffe ich jemand, den ich kenne? », denkt noch Yugi Abraxas. » Unterstehe dich!! Es ist eine andere Welt, du würdest dir damit kein Gefallen tun. Wie oft noch Yugi!! » Wird Yugi wieder von Atemu zurechtgewissen und Atemu jault plötzlich laut auf. Wo keiner von den anderen weiß, warum das so ist. „So viel dazu!“ Knurrt Yami nur leise. So weiß Sarkan, was sein Vater machte. « Er hat Atemu genau in dem Moment als er Yugi zurecht weisen wollte über Magie bestraft. Atemu hat einen klapps bekommen. Genau da, wo Drachen es gar nicht mögen und verdammt weh tut! « Lacht Sarkan leise auf. « Tja, wenn Atemu so nicht hören will, dann spätestens nach dieser Erfahrung. Und Atemu sollte froh sein, dass es NUR diese ist. Andere Drachen lägen schon Blutend auf dem Boden. Wenn überhaupt sie noch leben würden! », denkt er danach sehr ernst. „Sarkan, bitte. Nicht jetzt!“ Schnaubt Yami leise auf. „Schon gut. Nur ist dies leider so.“ „Nö, sie würden weiterleben, nur als verbannte Drachen. Siehe Deus!“ Klärt Yami auf. „Ich halte immer noch nichts von dem Tod!“ Kommentiert Yami Sarkans Worte. „Ich weiß Papa!“ Gibt Sarkan kleinlaut bei. Da er genau weiß, Yami tötet nur dann, wenn einer es auf sein Alpha Rang abgesehen hat. Ansonsten nicht!

„Yugi, wen möchtest du unbedingt treffen?“, fragt Yami sehr direkt. Aber bekommt durch Atemus Einschüchterung keine Antwort. „Du brauchst keine Angst haben. Atemu kommt hier so einfach dir nicht hinter her. Da er festgekettet ist. Und wenn er so weitermacht, bekommt er eine mehr als harte Strafe von mir. So langsam werde ich sehr Drachen böse und dies ende öfters nicht wirklich Glimpflich!“ Lässt Yami durchblicken. Sich dadurch sicher fühlend will Yugi gerade was erzählen, als Atemu mehr als sauer Yugi im Gedanken ausknurrt. Nur leider hat er nicht mit Yamis Rechnung gemacht, die auch schon auf der Klaue folgt. Er raunt drei Töne auf und plötzlich schaut Yugi Abraxas ganz verwirrt zu Yami. Yami lächelt. „Er kann deine Gedanken nicht mehr ausspionieren. Das bedeutet, du kannst ihn zwar weiter beobachten, damit dunkle Gedanken schneller erfasst werden, aber er kann dich nicht

mehr lesen. Nur wenn du Atrano davor denkst, dann schickst du direkt Gedanken zu ihm. Ansonsten nicht mehr! ES REICHT MIR ECHT!“, knurrt Yami die letzten Sätze mehr als giftig sauer über Atemu auf. „Ich bin in meiner Welt bei meinem Großvater aufgewachsen und hatte ihn sehr lieb. Wo ich sechzehn einhalb Jahre alt war, entschied Atemu, dass wir zu Seto ziehen und dort unser Leben weiterleben. So musste ich mein Opa verlassen. Was ich aber eigentlich noch nicht bereit war. Doch war ihm es egal. So war ich sehr oft zu ihm gegangen. Als wir in die andere Wohnung zogen, weil Atemu es so wollte, weil wir zu viel Drache waren und so meine Freunde in Gefahr gebracht hätten. Dort noch einige Jahre lebten. Wurden wir wo Ilai fünfundzwanzig war, und schon zum Pharao benannt wurde, was ich bei Atemu nicht verstand, da es eigentlich Atyra zu stand. Wurde ich plötzlich in einen tiefen Schlaf gelegt. Dieser nennt sich Kristallschlaf.“

Schnappt Yami sehr entsetzt nach Luft, einerseits über das Rücksichtslose Verhalten von Atemu und dann dieser Schlaf. Er kennt diesen als Drachen natürlich und ist noch schlimmer als wie das was er hatte. Da ein Drache in eine Kristallhöhle durch Magie gebracht wird und dort die Jahre oder Jahrhunderte bis hin Jahrtausende verweilen kann. Ohne einmal wach zu werden oder von der Welt was mitzubekommen. Denn man schläft komplett und der Körper wird nur noch auf das dringendsten versorgt. „Als ich aufgeweckt wurde. Waren HUNDERT Jahre vergangen. Mein Opa und Freunde lebten alle nicht mehr und ich war ganz alleine. Keiner mehr da, mit dem ich wenigstens etwas sprechen konnte. Außer Familie und Drachen. Nur ich mag es nicht, als Drachen zu leben!“ Lässt Yugi Abraxas immer wieder tränen der Trauer aufkommen, die er runter zu-schlucken versucht, aber nur wenig bringt. „Du hast Hundert Jahre in diesem Schlaf verbracht!“, keucht entsetzt Yami auf und bekommt einen Hals, das kann man sich nicht vorstellen. Aber weiß diesen auch sehr gut runter zu schlucken. Nickt Yugi Abraxas nur traurig. „Ich gehe einfach davon aus, dass auch dies ein Grund mit ist, warum ihr euch nicht so gut versteht.“, Kombiniert Yami hier. „Unter anderem auch. Aber da ist noch mehr. Atemu und ich sind sehr oft schon Wiedergeboren worden. Vor dem hier und jetzt, war es im alten Ägypten. Dort wuchsen wir anders auf und waren mit dieser Situation eigentlich Glücklich. Doch kam der Tag, wo er ins Puzzle musste, und ich einige Zeit später verstarb. So wurde ich tausende von Jahren Wiedergeboren und wuchs ohne ihn auf und so lernte ich die Sitten und Gebräuche des Landes wo ich aufwuchs kennen und bekam nach und nach die Erinnerungen der alten Zeit wieder, und wollte kein Pharao werden. Doch ließ Atemu mir keine Wahl und so wurde ich dies.“, spricht Yugi Abraxas endlich sich alles von der Seele. „Bedeutet, du wolltest etwas anderes lernen und machen?“ Wird Yugi Abraxas von Seto gefragt. „Ja, ich wollte in dem Management und PC Bereich. Doch wie gesagt, daraus wurde bis jetzt nichts!“ Gibt Yugi leise ohne Hoffnung das je machen zu können zu. „Ich würde sagen, da wir nicht wissen, wie lange ihr hier sein werdet. Lass ich dich Testen, wie weit du in der Schule bist und wenn diese Leistungen stimmen, machst du eine Ausbildung in dem Bereich bei mir. Yami ist mittlerweile komplett Ausgebildet und hat die ganzen Weiterbildungen mit Bravour abgeschlossen. Plus Studium, was er während der Weiterausbildung machte. Er ist mittlerweile in diesen Gebieten der Chef in meiner Firma und darf Ausbilden. Vielleicht würde er das übernehmen!“ Zwinkert Seto Yami zu, der nur Seto überrascht anschaut. „Er wäre bei dir am besten Aufgehoben. Wenn wirklich das ist, was du sagtest.“, sagt Seto in alt Palästinisch. Sagt Yami dazu nichts, sondern meint nur noch. „Ich denke, es wäre keine so schlechte Idee, wenn du Yugis Opa kennen lernst.“

Zwinkert Yami Yugi zu. Der sofort nickt und sagt. „Dann lass uns los. Sein Laden dürfte offen sein und vielleicht treffen wir einige meiner Freunde. Kura, könntest du Ryou bitte frei lassen. Oder braucht Yami dich hier?“ Schielt er in der Hoffnung, das Yami nein sagt, zu Yami. Der leider sagt. „Kura brauche ich noch. Aber in sagen wir drei Stunden in der City an der großen Uhr könnt ihr beiden euch BENEHMEND treffen. Sonst wird Kura wieder da sein!“ Und Yami betonte das Worte nicht ohne Grund. Denn irgendwie wird er das Gefühl nicht los, dass es nicht so gut wäre, wenn Ryou und Yugi gerade jetzt ihre Liebe zu sehr vor Yugi Abraxas zeigen.

Eure
Dyunica